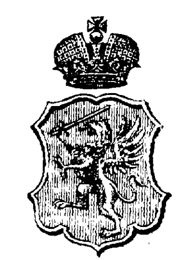
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 25. Марта.

№ 35. Montag, 25. März. **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Taurischen Gouvernements-Chefs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst beauftragt, nach den nachstehenden der Ableistung der Rekrutenpflicht im 1 Canton des Taurischen Gouvernements unterliegenden Hebräer-Familien deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle die zum Militairdienst tauglichen Glieder derselben arrestlich an die Simferopolsche Stadtduma, behufs ihrer Abgabe zu Rekruten auszusenden, über die geschehene Aussendung aber anher zu berichten.

1) die Familie des Eupatoriaschen Bürgers Abraham **Bagrasch**, bestehend aus 5 Arbeitern;
2) die Familie des Eupatoriaschen Bürgers David **Wilenski**, bestehend aus 4 Arbeitern;
3) die Familie des Berdjanskischen Bürgers Peisach **Reichmann**, bestehend aus 4 Arbeitern;
4) die Familie des Berdjanskischen Bürgers Meier Hirsch **Frischson**, bestehend aus 3 Arbeitern;
5) die Familie des Aleschkowschen Bürgers Moschka **Lipkowitsch**, bestehend aus 3 Arbeitern;
6) der 25-jährige Sohn des Aleschkowschen Bürgers Daniel **Stom**, Namens Abraham;
7) die Familie des Berdjanskischen Bürgers Abraham **Zychowski**, bestehend aus 3 Arbeitern und
8) die Familie des Orechowschen Bürgers Jankel **Vogel**, bestehend aus 3 Arbeitern. Nr. 1568.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den Gemeinen des in Riga stehenden 3. Sapeur-Bataillons Alexei **Larionow und** Alexei **Nagornyi**, welche sich am 13. Februar c. eigenmächtig vom Bataillon entfernt haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich an den Commandeur des genannten Bataillons **auszusenden.**

Signalement des aus der Stadt Libim des Jaroslawschen Gouvernements gebürtigen Larionow: **Alter 25 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschock,** Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase mittlere, Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt;

Signalement des aus dem Dorfe Ssalo im Taraschtschenskischen Kreise des Kiewschen Gouvernements gebürtigen Nagornyi: Alter 36 Jahre, Größe 2 Arschin $7\frac{5}{8}$ Werschock, Haare und Augenbraun dunkelblond, Augen grau, Nase proportionirt, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht rund und glatt, besondere Kennzeichen: am linken Fuße eine Schramme. Nr. 1599.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst aufgetragen, nach dem schon einmal bestraften Gemeinen des in Riga stehenden Ostrowschen 100 Infanterieregiments Michail **Ssolowjew**, welcher seit dem 21 Februar c. von der Kaserne ausgeblieben ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an den Commandeur des genannten Regiments auszusenden.

Signalement des aus dem Dorfe Korffschawino des Kaschinskischen Kreises im Gouvernement Twer miethweise in den Militairdienst getretenen Michail Ssolowjew: Alter 25 Jahre, Größe 2 Arschin 3 Werschock, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase klein, Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht weiß, besondere Kennzeichen keine. Nr. 1600.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst aufgetragen, nach dem Pollenhöffschen Bauer Eugen **Spiegelberg**, der sich seit mehreren Jahren paßlos außerhalb seiner Gemeinde, angeblich im Innern des Reichs aufhält, und sich während dieser Zeit der Rekrutirung entzogen hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle in seine Gemeinde auszusenden. Nr. 1602.

Von der IV. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach einem Individuum, das sich Peter Ossipow **Schatrowski** nannte, für einen Bauer der **Kapinskischen Gemeinde** aus dem Dorfe Wostnika im Dünaburgschen Gouvernement ausgab, und sich der Haft bei der Reshitzaschen Polizei-Verwaltung durch die Flucht entzogen hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieses Individuum arrestlich an die Reshitzasche Kreis-Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 1622.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands desmittelst eröffnet, daß den in der Nr. 21 der Livländischen Gouvernements Zeitung vom 19. Februar c. angeordneten Nachforschungen nach dem Schneider Elias **Hirschfeldt kein** weiterer Fortgang zu geben ist, da derselbe bereits **ermittelt** und die rückständigen Abgaben von ihm beigetrieben worden sind. Nr. 1601.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 18. März d. J. Nr. 9 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die **Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten sowie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips und Menzen in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschaftscassa-Deputirten Baron Wrangell im Hause des Herrn Nicolai, gegenüber Stadt-London, in der Zeit vom 8. bis incl. 19. April d. J. zu zahlen sind, — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.

Riga, im Ritterhause am 19. März 1868.
Nr. 658. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Rittmeister von Berens als General-Bevollmächtigter des Herrn Herman von Wilcken auf das im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegene **Gut Alt-Bewershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. März 1868. Nr. 801. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird auf Antrag der Stadtgüter-Inspection desmittelst zur Kenntniß der Herren **Jagdliebhaber** gebracht, daß die Bestimmung der für diese Jahreszeit für die Schnepfenjagd **ertheilten Scheine** genau einzuhalten ist, und daß es den Herrn Jägern daher **nur zusteht**, diese **Jagd auf den Schnepfenzug**, nicht aber im freien Durchstreifen der Jagdreviere, resp. der Suche mit dem Hunde zu jeder beliebigen Zeit zu exerciren.

Die Stadtförster und Buschwächter sind dahin instruirt worden, auf die genaue Ausübung der Jagd nach den Bestimmungen des Jagdscheines zu wachen; — die Herren Jagdliebhaber aber werden hiermit ersucht, sich den in dieser Beziehung bestehenden Vorschriften genau zu conformiren.

Riga, Rathhaus den 18. März 1868.
Nr. 406.

Von dem Arensburgschen Rathe wird desmittelst bekannt gemacht, daß die über das Vermögen des weiland Herrn erblichen Ehrenbürgers **G. A.**

Brockhausen im Jahre 1860 eingesetzte **Curatel** mit seinem Tode **aufgehoben** ist. Nr. 249.
Arensburg, Rathhaus am 8. März 1868. 3

Verzeichniß
der Briefe, die in der Zeit vom 23. Febr. bis zum 6. März 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:

Aus St. Petersburg — Zesche, aus Narva — Arenholdt, aus Fellin — Werbitzky, aus St. Petersburg — Richter, Schadursky, Bek und Boduchin, aus Mitau — Klattenberg, aus Medina — Essenberg, aus Moskau — Elerz, aus Kowno — K. Seck, aus Dünaburg — Kreipe, aus Jacobstadt — Abramson, aus Reval — Tirne, aus Wilna — Sapolsky, aus Fellin — Werbitzky, aus Spask Kas. Gouv. — J. Reder, aus Kiew — A. Stein.

Ausländische:

Aus Berlin — R. Weitzel, aus Batavia — J. Peterson, aus Berlin — Schulz, aus Dassow (Meklenb. Schwerin) — Biring, aus Insterburg — H. Tisse, aus London — H. Rukewitsch, aus Insterburg — Kroffer, aus Lausanne — B von Helmersen, aus London — W. Herman, aus Nanking — R. Schelewsky, aus London — M. Levis, K. Putring und W. Herrman.

Geld- und recommandirte:

Aus Wolmar — Robert Warow, Paß und 2 Rbl., aus Medwedj — Martin Witolin, 7 R., aus St. Petersburg — Heinrich Kawalewsky, recom., aus Witebsk — Leon Kestner, recommandirt.

Verzeichniß
der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 24. Februar bis zum 9. März 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Nach Wilna — Berg, nach Havanna — Galkin, nach Hasenpoth — Günther, nach Libau — Schmidt, nach Dünaburg — Lowis, nach Adiamünde — Müller, nach Wilna — Berkanowitsch, nach Mitau — Kisner, nach Goldingen — Reischan, nach Libau Krause, nach Friedrichstadt — Grün, nach Mitau Holynsky, nach Wilna — Lipske, nach Kaipen — Janke, nach Friedrichstadt — Kröger, nach Kalvaria — Sesnitschk, nach Dünaburg — Lovis u. Schun, nach Lixna — Beibet.

Unzureichend frankirt:

Nach Doblen — Kreisgericht, nach Jacobstadt — Elensky, nach Grobin — Bordenius, nach Memel — Graf, nach Moskau — Rabinowitsch, nach Woronesch — Karlson, nach Jacobstadt — Isotow, nach Dahlen — Gemeindegericht, nach Dorpat — Schweder, nach Lubahn — Grünberg, nach Räschsk — Knorr, nach Tuckum — Soltner, nach St. Petersburg — Rosenthal, nach Borkowitsch — Antonowitsch, nach Wenden — Kreisgericht, nach Kowno — an die Commission in Bauersachen, nach Wenden — Lange.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Moskau — Lichtenberg und Arschanow, nach Switschewka — Michailow, nach Witebsk — Koslowsky, nach Warschau — Schurawsky, nach St. Petersburg — Bergland, nach Tuckum — Jägerschan, nach Korsowka — Gilien, nach St. Petersburg — Rochper, nach Rossian — Bilewitsch, nach Bauske — Annus.

Ohne Angabe des Ortes:

Sauke, Weißman, Peter, Nitritsch, Kasche.
Nr. 2876.

Proclamata.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** nachbenannter Scheine nämlich:

I. der von Einer Estnischen Districts-Direction **ausgestellten Scheine, als:**
1) des $3^1/_2$% Zinseszinsscheines der Sparkasse d. d. 10. März 1860 Nr. $^{3563}/_{443}$ groß 20 Rbl. S.
2) des $3^1/_2$% Zinseszinsscheines der Sparkasse d. d. 12. Mai 1864 Nr. $^{5185}/_{555}$ groß 30 R.
3) der 4% Depositalscheine jeder groß 50 R. S. des December-Termins Litt. C Nr. 220 d. d. 1. December 1860, Litt. D Nr. 243 d. d. 1. December 1862, Litt. D Nr. 899 d. d. 1. December 1866 und Litt. D Nr. 900 d. d. 1. December 1866, sämmtliche mit Zinscoupons pro December-Termin 1867 und folgende, des Juni-Termins Litt. E **Nr. 411, 412, 413, 414, 415** und 416 **sämmtliche d. d. 1. Juni 1867 mit Zins**coupons pro Juni-Termin 1868 und folgende Termine,
4) der $3^1/_2$% Depositalscheine des November-Termins Nr. $^{60}/_{20}$ groß 20 Rbl. d. d. 15. November 1845 Nr. $^{258}/_{98}$ groß 5 Rbl. d. d. 15. November 1845, Nr. $^{267}/_{107}$ groß 5 Rbl. S. d. d. 15. November 1845 sämmtliche mit Zinscoupons pro November-Termine 1868 und 1869, Nr. $^{276}/_{116}$ groß 5 Rubel Silb. ohne Zinsbogen Nr. $^{311}/_{31}$ groß 10 Rbl. S. d. d. 15. November 1845 und Nr. $^{314}/_{34}$ groß 10 Rbl. S. d. d. 15. November 1845, beide mit Zinscoupons pro November-Termin 1868 und 1869 und Nr. $^{331}/_{51}$ groß 5 Rbl. d. d. 15. November 1845 ohne Zinsbogen; des Mai-Termins Nr. $^{514}/_{84}$ groß 10 Rbl. S. d. d. 15. Mai 1848, Nr. $^{520}/_{90}$ groß 10 Rbl. S. d. d. 15. Mai 1848 Nr. $^{938}/_{288}$ groß 5 Rbl. S. d. d. 15. Mai 1848 sämmtliche mit Zinscoupons pro Mai-Termin 1868 Nr. $^{1054}/_{64}$ groß 30 Rbl. S. d. d. 15. Mai 1849 und Nr. $^{1055}/_{65}$ groß 30 Rbl. S. d. d. 15. Mai 1849, beide mit Zinscoupons pro Mai-Termin 1868 und 1869,
5) der 4% Zinseszinsscheine Nr. 3254 und 3255 beide d. d. 25. September 1865, Nr. 3680 d. d. 25. Januar 1866, Nr. 4850, 4851 und 4852 d. d. 1. Mai 1867 jeder groß 50 Rbl. S.,

II. des von Einer Lettischen Districtsdirection ausgestellten 4% Zinseszinsscheines Nr. 1109 groß 50 Rbl. S. d. d. 11. October 1865

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. spec. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Scheine rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 15. September 1868 bei dieser Oberdirection hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato die vorangegebenen Scheine für mortificirt und ungiltig erklärt, und das Fernere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1076.
Riga, den 15. März 1868. 3

Von dem Rathe der Stadt Walk werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Marie **Trampedach**, geb. Falk irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. September 1868 sub poena praeclusi bei dem Rathe oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls nach Expirirung des obigen Termins die Creditoren mit ihren Angaben und Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 314.
Walk, Rathhaus am 1. März 1868. 3

Nachdem der bis zum Schlusse 1867 zur 2. Handelsgilde steuernde **Glasermeister Carl Stamm seine Handlung an Herrn Otto Weißmann abgetreten**, selbst aber die Regulirung früherer Forderungen übernommen hat, werden auf Antrag des Herrn Otto Weißmann alle Diejenigen, welche Forderungen an Herrn C. Stamm aus dessen bisherigem Handelsgeschäfte zu formiren haben, aufgefordert, solche mit Herrn Stamm bis zum 1. Mai d. J. zu liquidiren, indem Herr Weißmann nach diesem Termin keinerlei Zahlungen mehr an Herrn Stamm zu machen haben und daher keinerlei Ansprüche an dieses Waarengeschäft weiter werde anerkennen können. Nr. 253.
Arensburg, Rathhaus am 8. März 1868. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen *rc.* bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Immaferschen Bauer Jurri Jung, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen **Grundstücks Soo Otsa Nr. 54**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß das von ihm unter dem Gute Immaser erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden Inventar Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden Inventar und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2 August 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden Inventar und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.
Soo Otsa Nr. 54, groß 19 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jurri Jung jun. für den Preis von 3800 Rbl.
Publicatum Fellin, Kreisgericht den 2. Februar 1868. Nr. 178. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen *rc.* bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zu allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Thedor Baron Hoyningen von Huene Erbbesitzer des im Gr. St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Nawwast**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Nawwast lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche Forderungen Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zu 2. August 1868 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.
1) Wirro Jaan Nr. 13, groß 15 Thlr. 11 Gr. dem Bauer Hendrik Nordin für den Kaufpreis von 3000 Rbl. und
2) Wirro Hans Nr. 14, groß 13 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Hans Lohmann für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.
Publicatum, Fellin im Kreisgericht, den 2. Februar 1868. Nr. 186. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen *rc.* bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr Moritz Graf Mengden als Eigenthümer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kaugershof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:
1) Schkester groß 35 Thlr. $28^{33}/_{40}$ Gr. auf den Bauer David Elias für den Kaufpreis von 4788 Rbl. S.

2) Spahring groß 28 Thlr. 27$^{39}/_{40}$ Gr. auf den Bauer David Elias für den Preis von 3663 Rbl. S.

3) Strasde groß 29 Thlr. 27 Gr. auf den Bauer Mahrz Ballod für den Preis von 5439 Rbl. S.

4) Daudseet groß 21 Thlr. 88$^{12}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Jahn Stirne für den Preis von 4033 Rbl.

5) Kalna Enning groß 59 Thlr. 74$^{4}/_{40}$ Gr. auf die Bauern Karl Ohsol und Dahwe Lesding für den Preis von 9500 Rbl. S.

6) Meetur groß 34 Thlr. 29$^{11}/_{40}$ Gr. auf die Bauern Mahrz und Peter Sirnis für den Preis von 4264 Rbl.S.

7) Waggul groß 30 Thlr. 20 Gr. auf die Bauern Jahn und Dahwe Morkow für den Preis von 5590 Rbl. S.

8) Gaide groß 46 Thlr. 49$^{16}/_{40}$ Gr. auf die Bauern Mahrz und Jahn Kalning für den Preis von 8259 Rbl. S.

9) Ruhgum groß 37 Thlr. 45$^{2}/_{40}$ Gr. auf die Bauern Martin und Krischjahn Staak für den Preis von 6545 Rbl. S.

10) Auske groß 24 Thlr. 3 Gr. auf den Bauer Anz Pellessirn für den Preis von 4200 Rbl. S.

11) Cemetteij groß 28 Thlr. 72$^{10}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Mikkel Breede für den Preis von 3488 Rbl. S.

12) Usbahs groß 40 Thlr. 13$^{1}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Jahn Ahbol für den Preis von 6824 Rbl.

13) Walmeerin groß 33 Thlr. auf die Bauern Jahn Ohsol und Mahrz Bergmann für den Preis von 4785 Rbl. S.

14) Leijas Enning groß 10 Thlr. 44$^{12}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Ernst Krause für den Preis von 1400 Rbl. S.

15) Kibse groß 24 Thlr. 15$^{35}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Jahn Breede für den Preis von 2880 Rbl.

16) Bahle, groß 29 Thlr. 4$^{17}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Peter Robbert Renngardt für den Preis von 4930 Rbl. S.

17) Anzith groß 25 Thlr. 87$^{10}/_{40}$ Gr. auf die Bauern Mahrz und Peter Anton für den Preis von 4816 Rbl. S.

18) Jaunsemm groß 36 Thlr. 53$^{27}/_{40}$ Gr. auf den Bauer Jahn Jehrkin für den Preis von 7150 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Verkauf- und Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte 18 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien an die resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Kaugershof ruhenden Forderungen unabhängiges Eigenthum ihnen und ihren Erben angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht — solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde wider solche Veräußerung genannter Kaugershoffschen Gesinde Einsprache erheben zu können vermeinen — mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kaugershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte unalterirt bleiben — auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Einwendungen zu melden und selbige zu documentiren, gegentheiligenfalls richterlich angenommen werden soll, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe dieses Proclams nicht melden würden, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten 18 Kaugershoffschen Gesinde sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 1. Februar 1868.

Nr. 276. 2

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der nachstehend benannten im Kurl. Gouvernement befindlichen Hoflage vom 23. April 1868 ab auf ein Jahr am 8. April der Torg- und am 12. April d. J. der Peretorgtermin wird abgehalten werden.

Im Goldingenschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut Schrunden, zu welchem gehören: 5 Beihöfe, 1 Mühle, 5 Krüge, 859,$_{45}$ Dessätinen Ackerland, 658,$_{07}$ Dessät. Wiesen, 553,$_{17}$ Dessät. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 3854 Rbl. 37 Kop. S., die Nebenzahlungen 789 Rbl. 11 Kop. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der **Torge bis 12 Uhr Mittags** zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Präftanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Bd. X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beobachten sind, werden angenommen bis zum 8. April 1868 Mittags 12 Uhr. Nr. 3607. 3

Riga, den 16. März 1868.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 8. Апрѣля сего года при оной будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня (12. Апрѣля) переторжкою, на отдачу въ одногодичное, съ 23. Апрѣля сего года, содержаніе мызныхъ угодій нижеоименованнаго казеннаго имѣнія, состоящаго въ Курляндской губерніи.

Въ Гольдингенскомъ Округѣ:

Мызное угодіе Шрунденъ, имѣющее 5 полумызковъ, 1 мельницу, 5 корчемъ, 859,$_{45}$ дес. пахатной земли, 658,$_{07}$ дес. сѣнокосной, 553,$_{17}$ дес. пастбищной; исчисленный доходъ составляетъ 3854 руб. 37 к. прочія повинности 789 руб. 11 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ пополудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и подлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей, съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущій съемщикъ не предпочтетъ застраховать строенія.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты, во всѣ присутственные дни.

Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленія, въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. 1 (изд. 1857 г.) содержащіяся, принимаются въ Присутствіи Палаты до 8-го Апрѣля 12-ти часовъ пополудни.

Рига, 16. Марта 1868 года. № 3607. 3

Da von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag des Herrn Stadtofficials R. Büngner der öffentliche Verkauf des dem Ameljan Fedorow **Bornnow** an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 546, nach der neuen Eintheilung dagegen im 2. Moskauer Stadttheil an der Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 289 a belegenen, nach der Vermessung 176 Q.-Ruthen 72$^{1}/_{2}$ Q.-Fuß im Flächenraum enthaltenen Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt dazu gehörigen Superficies wegen Schulden nachgegeben und ein abermaliger Verkaufstermin auf den 10. April d. J. anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage Vormittags 10 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein.

Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den erwähnten Grundplatz nebst Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen, Riga Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1868.

Nr. 153. 3

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** der ehemaligen Appertinentien des Krongutes **Kawelecht** und zwar der Hofesschenke mit 1,$_{07}$ Dess. Land des Kruges Pochja mit 0,$_{69}$ Dess. und des Kruges Porri mit 1 Dess. Land, auf 12 aufeinander folgende Jahre vom 23. April 1868 ab bis dahin 1880 vertorgt werden sollen und die betreffenden Torge am 8. und 10. April c. Vormittags 10 Uhr im Locale dieser Bezirks-Verwaltung abgehalten werden sollen. Die näheren Bedingungen sind in der Kanzellei der Bezirks-Verwaltung zu ersehen. Nr. 675. 1

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 11. März 1868.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 27. Февраля 1868 г., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 27. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Порховской помѣщицы жены губернскаго секретаря Надежды Гавриловой Лазаревичъ-Шепелевичъ, состоящее въ 1-мъ станѣ, Порховскаго уѣзда, заключающееся въ пустошѣ Семкиной, въ коей находится земли, а именно: пашни 34 дес., покосу 20 дес. подъ дровянымъ разнороднымъ лѣсомъ 54 десят., а всего 112 десят., которая обмежевана одною окружною межею; въ имѣніи этомъ господской постройки, фабрикъ, заводовъ и проч. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Порхова въ 35 верстахъ и Пскова въ 140 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ доставкою сухимъ путемъ. Помянутое имѣніе оцѣнено по приносимому годовому доходу въ 2,608 р., и продается на удовлетвореніе долга ея, Лазаревичъ-Шепелевичъ, Порховскому мѣщанину Алексѣю Егорову Побойнину по заемному письму 300 руб. и гербовыхъ пошлинъ 80 коп. Желающіе купить то имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2-мъ отдѣлен и Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1867. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 23. Февраля 1868 г., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 27. Мая 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевской помѣщицѣ, вдовѣ поручика Марьи Ивановой Княжниной, состоящее во 2-мъ станѣ, Новоржевскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Лукоищахъ съ землею разныхъ угодій въ количествѣ 175 дес., съ принадлежащими къ этому сельцу деревяннымъ одно-этажнымъ домомъ, надворною постройкою, оранжереею и садомъ; земля при поминутомъ сельцѣ замежевана одною окружною межею и принадлежитъ владѣлицѣ имѣнія. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ, желѣзныхъ дорогъ и проч. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Новоржева въ 30 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ на мѣстѣ и въ гор. Новоржевѣ сухимъ путемъ. Описанное имѣніе находится въ арендномъ содержаніи и по приносимому доходу оцѣнено въ 2000 руб. с. и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Княжниной, купеческому сыну Валеріану Фрею, по двумъ протестованнымъ векселямъ 2900 руб. и купцу Василью Травникову 300 руб. и разныхъ казенныхъ взысканій 66 руб. 72$^{1}/_{4}$ коп. сер. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1886. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 9 числа будущаго Іюля мѣсяца назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою для продажи состоящаго въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ Форштадтѣ, по С.-Петербургской улицѣ подъ № 7-мъ деревяннаго одно-этажнаго дома съ службами при немъ и землею подъ ними всего 266$^{1}/_{2}$ саж., оцѣненныхъ въ 3000 р., и принадлежащихъ наслѣдникамъ купца Шашина, каковая продажа слѣдуетъ для удовлетворенія исковъ Священника Тихомирова и солдатки Мочалиной.

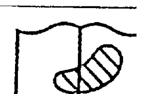
Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся

Февраля 6 дня 1868 г. № 1105. 1

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**



Nichtofficieller Theil.

Schutzmittel gegen die Rinderpest.

Die „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ brachte die Nachricht, daß es einem großen Oeconomen in Beugelsdyk gelungen ist, durch tägliche Räucherungen mit Chlor seine Ställe, in welche 170 Stück Vieh verstellt sind, frei von der Rinderpest zu erhalten, obgleich alles Vieh in nächster Nähe und in weiterer Entfernung davon ergriffen worden war. Das hier angewandte Verfahren ist sehr einfach. Ein Gemenge aus Liqu. cupri perchlor. concentrat. Unc. 2, Chloroform Unc. 1, Spiritus vini (25 Grad), Unc. 24 wird, dreimal täglich, auf den Boden des Stalles gegossen und angezündet, alle Thüren und Fenster werden dicht geschlossen und in den Ställen des fetten Viehes eine halbe Stunde, in jenen des anderen Viehes mindestens eine ganze Stunde geschlossen gehalten. Die Flüssigkeit wurde vor den Köpfen der Thiere ausgegossen und zwar je eine Theetasse an vier Stellen. Ein dichter Dampf verbreitete sich durch die Verbrennung im ganzen Stalle, der allmälig durch die Luftlöcher abzieht. In den ersten Tagen zeigte es sich bei einigen Ochsen etwas Husten, der aber bald verschwand; Unruhe oder andere Bewegungen des Mißbehagens wurden bei dem Vieh nicht bemerkt; im Gegentheil, nach den äußeren Zeichen des Athmens zu urtheilen, scheint der Dampf, der auch für den Menschen nichts besonders Belästigendes an sich hat, eine ganz angenehme Empfindung hervorzubringen; eine nachtheilige Wirkung machte sich in keiner Weise bemerkbar.

Sehr beachtenswerth ist, daß die feuchten Dämpfe und Niederschläge, welche sich an den Decken und Balken, sowie an allen Theilen des Stalles durch die außerordentlich starken feuchten Ausathmungen des Rindviehes bilden, durch die Chlordämpfe sich vermindern und allmälig ganz verschwinden, da sich annehmen läßt, daß gerade diese Niederschläge sehr leicht den Krankheitsstoff in sich bergen können. Wesentlich ist, daß die desinficirenden Dämpfe sich stark entwickeln und den ganzen Raum erfüllen. Es zeigte sich dies sehr deutlich, als in einem der Ställe aus Furcht vor Feuergefahr die Flüssigkeit nicht auf dem Boden des Stalles entzündet wurde, sondern in der Chlorkupferlampe, wie sie in Krankenstuben zur Anwendung kommt, der Verbrennung unterworfen wurde; die Lampe war ganz hoch im Stalle hinter dem Vieh aufgehangen worden. Sehr bald trat in diesem Stalle die Krankheit auf und zwar ergriff sie zuerst den Ochsen, der am weitesten von der Spiritusflamme entfernt gewesen war. Der Eigenthümer ließ die erkrankten Thiere entfernen, die gesunden wurden geschlachtet, der ganze Stall gereinigt, mit brennendem Theer durchräuchert und sofort wieder gesundes Vieh in den Stall gebracht; das obige Mittel wurde nun in der gewöhnlichen Weise wieder angewandt und bis fünf Wochen nach dem Vorfall konnte man keine weitere Spur von der Krankheit bemerken.

Die schon längst bekannte reinigende Kraft des Chlors hat hier in ausgezeichneter Weise gewirkt, günstiger, als man sie zu erwarten berechtigt gewesen war. Seit länger als einem Vierteljahr hat sich der Besitzer den Nutzen seines Viehes gesichert und sich vor schweren Verlusten bewahrt. — Die preußischen Viehzüchter haben sich beeilt, Chlorräucherungen in Anwendung zu bringen; bereits vielfach finden regelmäßige Desinfectionen durch Räucherung statt. Da das oben beschriebene Mittel doch immerhin etwas theuer ist, so werden die Chlordämpfe aus Chlorkalk und Schwefelsäure entwickelt; die Aerzte geben dieser Verbindung sogar den Vorzug, weil diese Dämpfe durch ihren Gehalt an Unterchlorsäure noch für wirksamer gegen den Ansteckungsstoff gehalten werden; die Viehbesitzer bedienen sich dieses Mittels lieber, weil kein Feuer dabei gebraucht wird. Von Seite der preußischen Behörden ist, zur Verringerung der Kosten, Anschaffung des Materials im Großen in Aussicht genommen und sind die Aerzte zur ausführlichen Berichterstattung und zu weiteren Versuchen angewiesen.

(Allg. Ztg.)

Vorsichtsmaßregeln zur Zeit des Gewitters;

von Dr. Sestier.

Befindet man sich: 1) in einer Wohnung, 2) in der Straße, 3) im flachen Felde, 4) auf einem See- oder Flußschiff, so vermeide man den Luftzug der Thüren und Fenster, entferne sich von Mauern und metallischen Gegenständen, man vermeide Versammlungen und größere Vereine. Man laufe nicht gleich dahin, wo der Blitz eben einschlug; denn es wiederholt sich derselbe nicht selten nach einigen Minuten. Durchnäßte Kleider schützen besser als trockene.

1) Da der Blitz, wenn er einen Menschen trifft, fast immer die metallenen Gegenstände verfolgt, wie Uhr, Geld, Schlüssel, so ist es rathsam, diese Sachen in einiger Entfernung von dem Orte abzulegen, wo man Schutz gegen das Gewitter sucht, zumal Ringe, Schmuck, Gewehre und andere Waffen.

2) In einem Hause wähle man ein Zimmer, das dem Gange des Gewitters gegenüberliegt, denn die Wolken schleudern die Blitze zumeist auf die erste Seite des Hauses, das sie treffen. Man darf sich keineswegs in Kellern und in unteren Räumen ganz sicher glauben, denn, nach Duden und anderen Schriftstellern, durchfährt der aufsteigende Blitz, dessen Wirkungen oft so schrecklich sind, besonders Keller und gewölbte Räume. In den Zimmern sind die Gardinenstangen, die Klingelzüge, ja selbst der Draht der berohrten Decken und Wände gefährliche Leiter des Blitzes. Man muß sich also von ihnen entfernen, ebenso von den Fenstern und Rauchfängen, man muß auch nicht auf der Thürschwelle stehen bleiben, ebensowenig wenn man

3) auf der Straße Schutz sucht. Man stelle sich nicht unter ein Wetterdach, gehe nicht an den Häusern entlang, vermeide die Nähe der Mauern und besonders die das Wasser von den Häusern abführenden Rinnen.

4) Auf dem Lande, auf Reisen, setze man, wenn ein Gewitter im Anzuge ist, erst nach demselben seine Reise fort. Man meide hohe Stellen, selbst kleine Berge und flüchte lieber nach einem niedrig liegenden Orte, einem Hohlweg und stelle sich zwischen die Gewitterwolken und einen höheren Ort. Niemals darf man sich unter einen Baum flüchten und hat man es gethan, so verlasse man, sobald ein unerklärliches Unwohlsein, als erstes Zeichen des elektrischen Einflusses, sich einstellt, denselben, und man wird sehen, wie der Blitz in den Baum fährt, unter dessen Laubwerk man so eben noch Schutz gesucht hat.

Sestier empfiehlt als vortreffliche Vorsicht, man soll, wenn man in der Ebene von einem Gewitter überrascht wird, sich der Länge nach hinstrecken, oder im Sitzen den Kopf nach vorn beugen, weil man dadurch das zu Boden Stürzen des Körpers verhindert.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 25. März 1868.

Bekanntmachungen.

Die

Oesterreichische Gartenlaube

welche, durch die Buchhandlung bezogen, in Riga jährlich 3 Rbl. 80 Kop. S. kostet, enthält in ihrem Februarhefte vom Jahre 1868 folgendes:

Ein Wildfang. Novelle von Karl Landsteiner. — Ein Bettler. Aus dem jüdischen Leben. Von Leo Herzberg-Fränkel. — Mirabeau. Eine Charakterstudie. Von F. v. Janko. — Die Chemie im Dienste des Menschen. Von Friedrich Mareck. — Aus Berlin. Von H. Gottschalk. — List und Mißtrauen. (Hiezu ein Stahlstich.) — Naturleben. Von Richard Schmidtlein. — Neue Reisebilder. III. IV. Von Victor Hansgirg. — Anton Ascher. Von F. Groß. — Was sich die Raben erzählen von Gustav Jäger. — Aus Konstantinopel. Von Aristarchy. — Abendgebet des Schäfers. (Hiezu ein Stahlstich.) — Skizzen aus Vorarlberg. Von Franz M. Felder. — Ein Märtyrer der Wahrheit. Von W—ch. — Ueber Emancipation der Frauen. II. Von Johanna Leitenberger. — Das Studium des niederen Thierlebens. Von Oskar Schmidt. — Phantasie-Kostüme nach Wattau's Entwürfen. (Illustration.) — Aus Pest. Von Sigmund Schiller. — Eine Fuchsjagd in Oesterreich. Von Erw. Roncourt. — Der Lavanthaler. Von R. Waizer. — Die Sapeure der brasilianischen Nationalgarde. (Illustration.) — König Hans von Falster. Von K. v. Leitner. — Eine unheilbare Wunde. Von F. v. Hentl. — Französische Frauenbilder. Mad. Desbordes-Valmore. Von Johanna Leitenberger. — Die Steckenpferde des Herrn Biedermann in den verschiedenen Lebensaltern. (Illustration.) — Ostgalizien von 1450—1500 Von Isidor Szaraniewicz. — Aus Turin. Von Ercole Zarvi. — Paul Féval. (Illustration.) — Ranken und Knospen.

Inhalt des Beiblattes: Tagebuch der Cultur, der geistigen Arbeit und socialen Entwicklung. — Beiträge zur Literaturkunde: Verdorben zu Paris. Roman von Hans Hopfen. Die Völker der unteren Donau und die orientalische Frage, von Gustav Resch. Der Himmelsring, von Bruno Salzbrunner. Anna. Philosophische Gespräche von demselben. Mit eherner Stirn. Roman von Rob. Byr. — Beiträge zur Musikkunde. Von Fr. v. Hausegger. — Aus fremden Literaturen. Die Trauerweide. Aus dem Spanischen des Salvador Bermudez. Von Hubert Seltenheim. Aus Ut' t Dörp. Von einem alten Rämärker. Uebertragen von Leixner-Grünberg. — Zeitklänge. An gewisse schwarze Sonderlinge. Von L. Bowitsch. Das Gespenst von Max v. Ziegler. Schachaufgaben. Charaden.

Latwiska palihdsibas beedribai preeksch truhkumu zeesdameem Iggauneem.

Rihgâ, 5. Merzi 1868.

Zaur R. Plawneek no: Tumschewitz 1 rub. A. O. 2 r. M. K. 3 r. H. Breese 2 r. J. G. 1 r. W. B. 1 r. J. J. 1 r. A. M. 1 r. J. F. 1 r. J. B. 1 r. A. E. K. 1 r. E. U. 1 r. Zirriht 1 r. Berens 1 r. N. J. 2 r. J. B. 1 r. Strautin 53 kapeikas. Zaur J. Rose no: M. Ohsolin 1 r. E. Kronberg 1 r. J. Kupzan 50 k. G. G. 50 k. A. J. P. 3 r. J. E. Skuij 2 r. Chr. Tschauke 1 r. J. Altrock 1 r. Elisabeth Plawneek 1 r. Zaur P. Tiedemann no: P. Wilkaisky 1 r. A. S. 40 k. Seewa Jakobsohn 40 k. P. J. Abbel 1 r. P. Schilling 3 rub. J. Jansohn 1 r. C. Seewald 1 r. C. W. Wilde 2 r. M. Rebe 1 r. F. W. Kitz 1 r. H. W. 30 kap. J. G. 26 k. Fr. Freymann 1 r. N. N. 1 r. Sillamikkit 1 r. M. Reisner 1 r. Zaur J. Dombrowsky no: G. G. 50 k. E. B. 50 k. P. S. 1 r. A. D. 1 r. A. S. 1 r. Th. P. 3 r. F. T. 1 r. F. N. 50 k. J. G. B. 1 r. J. K. 2 r. K. 50 k. W. 1 r. J. J. 1 r. A. P. 1 r. J. B. 2 r. R. M. 90 k. No 25 sahgereem 4 r. 8 k. L. 25 k. J. D. P. 1 r. J. T. 1 r. A. J. F. 50 kap. Zaur J. D. Plawneek no: J. J. 2 r. J. D. 1 r. S. F. P. 1 r. G. W. 1 r. J. B. 1 r. M. B. 1 r. R. L. 1 r. J. A. B. 1 r. H. B. 1 r. M. S. 1 r. H. L. 1 r. R. L. 1 r. Tsch. 1 r. T. P. 1 r. N. P. 2 r. M. P. 1 r. S. 50 k. K. B. 50 k. M. B. 25 k. Zaur F. Retlin no: F. N. 5 r. G. L. 1 r. E. F. 2 r. C. Th. 3 r. G. B. 1 r. C. G. 1 r. P. B. 1 r. W. Z. 3 r. C. D. 3 r. J. A. St. 3 r. Ed. N. 2 r. F. G. 1 r. J. G. 1 r. C. K. 1 r. F. S. 1 r. A. W. 3 r. J. R. 1 r. J. B. 1 r. A. M. 1 r. J. J. 1 r. D. C. J. 1 r. P. R. 1 r. A. S. 1 r. T. F. K. 1 r. W. A. G. 1 r. M. M. 1 r. J. T. 3 r. K. L. 1 r. O. L. 50 k. B. G. 50 k. M. A. 1 r. J. L. 1 r. H. R. 1 r. M. N. 3 r. M. J. 1 r. T. D. 1 r. A. B. 1 r. G. P. 1 r. A. M. 1 r. J. B. 1 r. P. D. 1 r. C. O. 1 r. S. E. P. 1 r. 50 k. C. K. 50 k. A. A. 1 r. G. G. 1 r. K. D. 50 k. J. W. 50 k. A. B. 1 r. E. L. 1 r. C. M. 1 r. M. R. 1 r. J. S. 1 r. J. P. 1 r. M. G. 1 r. Kohpâ 162 r. 86 k., pawissam kohpâ ar to kas agraki eenahzis: 427 r. 39 k.

Beedribas kassirers P. Tiedemann.

Pee „Mahjas weesa“ redakzijas peenessuschi:

No Ernst P. 1 r. C. Ewald 1 r. F. P. 2 r. J. Lack 50 k. Broschinsky 1 r. A. F. 25 k. Medn 1 r. M. A. 50 k. P. Michelsohn 2 r. Weens saldats 1 r. P. Puik 1 r. Grehta Sunte 1 r. A. Freymann 1 r. Jannis Ohsol 1 r. 50 k. O. T. 1 r. 50 k. A. Sprohge 1 r. K. G. 1 r. Jannis Ohsolin 1 r. P. W. 30 k. W. Salzmann 1 r. J. B. 50 k. E. B. 50 k. L. L. 50 k. M. Egel 1 r. F. Benfeldt 1 r. E. Kannberg 26 k. Minna Berg 1 r. Is Prijitino 1 r. Eduard 20 k. P. Sneeds 50 k. A. Wichmann 3 r. Leene Lenardt 2 r. J. K. 1 r. D. K. 50 k. A. W. 2 r. No weena fabrika-strahdneekeem sameesti. No J. R. 1 r. A. O. 1 r. P. J. 1 r. M. T. 1 r. J. T. 1 r. B. M. 1 r. M. W. 1 r. M. L. 1 r. M. L. 1 r. C. R. 5 r. A. B. 6. (Kohpâ 20 r.) No J. Damalt 2 r. W. Damalt 2 r. A. W. 1 r. A. K. 1 r. Kohpâ 61 r. 51 k.

Ein **junger Deutscher**, welcher mit der Buchführung vertraut, sowie der lettischen Sprache mächtig ist, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen **eine Stelle als Buchhalter** auf dem Lande. Gefällige Offerten unter **Litt. H. K.** beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. 2

Auf den Gütern **Alt-Wrangelshof** und **Zempen**, ohnweit Wolmar, wird am 19. April a. c. verschiedenes Vieh und zwar **Kühe** und **Kuh-** und **Ochsstärken** meistbietlich versteigert werden; auch ist daselbst bis dahin Vieh aus freier Hand zu verkaufen. 1

Auf dem Gute **Ladenhof**, Kirchspiel **Lemsal**, werden am 3. April junge estnische **Arbeitspferde** meistbietend versteigert werden.

Ladenhof am 15. März 1868. 2

Ein gut bebautes und freundlich belegenes kleines **Gut** im Werroschen Kreise mit 200 Thlr. Bauerland und 290 Lofstellen Hofes-Acker wird billig verkauft.

Nähere Auskünfte ertheilt Revisor **Fr. Gustavson** in Werro. 2.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 11—15.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.